

Das Thema des Monats

Silvesterbräuche in D-A-CH

1582 wurde der gregorianische Kalender, benannt nach dem damaligen Papst Gregor, eingeführt. Der Jahresanfang lag jetzt auf dem 1. Januar und das Jahresende auf dem 31. Dezember. Dieser Tag war der Namenstag des heiligen Silvester, und daher wurde der letzte Tag im Jahr nach ihm benannt. Dieser Tag ist in Deutschland, der Schweiz und Österreich ein wichtiger Tag. Es gibt fast niemanden, der den Silvesterabend nicht feiert, und wie immer, wenn etwas Neues anfängt, sind die Menschen ein bisschen abergläubisch: Was wird das neue Jahr bringen?

An Silvester wird natürlich das Jahresende gefeiert, aber man möchte auch mögliches Unglück im neuen Jahr abwenden oder sogar sehen, was die Zukunft bringt! Erfahren Sie mit Ihrem Kurs, welche Zeremonien und Rituale die Deutschen durchführen, um die Zukunft zu beschwören ...

Unterrichtsablauf:

1. Einstieg: Das neue Jahr begrüßen

Am wichtigsten ist für die Deutschen ihr Feuerwerk: Böller, Kracher, Knaller, Feuerräder und Raketen werden im Freien angezündet, in der Wohnung sind es Wunderkerzen und Knallbonbons, die um Mitternacht abgebrannt werden. Beginnen Sie Ihren Unterricht mit diesem Video und verschaffen Sie Ihren Lernenden einen Eindruck davon, wie man in Deutschland - hier im Hamburger Hafen - das neue Jahr begrüßt:

<https://www.youtube.com/watch?v=NhuvoBI3UEw>

2. Vertiefung: Eine typische Silvesterparty planen

Mit Sekt oder Silvesterpunsch anstoßen und nicht das übliche „Prost“ sondern „Prosit Neujahr“ wünschen, Bleigießen, um in die Zukunft zu sehen, um Mitternacht ein paar Raketen in den Himmel schießen, damit die bösen Geister vertrieben werden - das alles gehört in den deutschsprachigen Ländern unbedingt zu einem schönen Silvesterabend.

Ihre Lernenden haben die Aufgabe, sich mit allen Silvesterbräuchen vertraut zu machen und die perfekte Silvesterparty zu planen. Dafür teilen Sie Ihre Klasse in drei Gruppen ein. Die eine Gruppe ist für die Organisation der Party und Spiele, die andere für Essen und Trinken und die dritte für die Tischdekoration der Party zuständig.

Das Thema des Monats

Hier sind einige Links, die bei der Partyplanung helfen und Tipps für Spiele geben:

<http://www.party-ratgeber.com/silvesterparty/>

<http://www.berliner-silvester.de/vorbereiten/997777-990368-zeitvertreibbismitternachtspiele.html>

Das traditionelle Essen und Trinken darf an Silvester nicht fehlen: Viele Schweizer, Österreicher und Deutsche essen am Silvesterabend Raclette oder Fondue:

<http://www.bremen.de/typisches-silvesteressen-38556104>

Angestoßen wird meist mit Sekt oder Champagner. Hier finden Sie außerdem eine Idee für ein alkoholfreies Getränk zum Anstoßen:

<http://himmlischesuessigkeiten.blogspot.de/2013/01/alkoholfreier-silvester-punsch.html>

Natürlich muss der Silvester-Esstisch dekoriert werden, und man darf sich nicht wundern, wenn auf dem Silvesterbuffet ein rosa Schweinchen neben einem Fliegenpilz steht oder ein Schornsteinfeger, ein kleines Hufeisen und ein vierblättriges Kleeblatt neben dem Teller liegen: Das soll Glück bringen! Anregungen für die Dekoration und Informationen, was die Symbole bedeuten, finden Sie hier:

<http://www.oebv4kids.at/silvester/gluecksbringer.html>

http://www.henkelhaus.de/basteln_und_kreativitaet/basteln_zu_feiertagen/silvester/gluecksbringer_aus_holz_basteln/index.html

3. Seh-Hörverstehen: Silvesterbrauch Bleigießen

Schauen Sie sich mit Ihren Lernenden auch diesen Film über den Silvesterbrauch des Bleigießens an:

<https://www.youtube.com/watch?v=8qzknL6H8Q>

4. Ganz wichtig: Gute Wünsche zum neuen Jahr

Zum Jahresende gehören unbedingt Neujahrsgrüße! Man wünscht sich einen „Guten Rutsch!“ und schreibt Freunden und Bekannten einen Neujahrsgruß. Lassen Sie Ihre Lernenden per Los den Namen einer Person aus der Klasse ziehen und der- oder demjenigen eine SMS mit guten Wünschen zum neuen Jahr schreiben.

Das Thema des Monats

Hier gibt es Anregungen für die Formulierung:

<http://www.spruch-und-wunsch.de/gruesse-silvester-neujahr.html#Neujahrswo%C3%BCnsche>

5. Zum Abschluss: Für Freunde ein Glückskleblatt basteln und das Passiv üben

Wir Deutschlehrerinnen und -lehrer wissen es schon lange: Deutsche Grammatik kann Spaß machen! Basteln Sie mit Ihren Lernenden ein Kleblatt und trainieren Sie dabei das Passiv.

Anregungen finden Sie in diesem Film:

<https://www.youtube.com/watch?v=bgeAgP1Foy4>

- die Form auf Papier vorzeichnen (Lösung: Die Form wird auf Papier vorgezeichnet.)
- die Form ausschneiden (Lösung: Die Form wird ausgeschnitten.)
- die Form auf Filz vorzeichnen (Lösung: Die Form wird auf Filz vorgezeichnet.)
- die Kleblätter ausschneiden (Lösung: Die Kleblätter werden ausgeschnitten.)
- den Faden einfädeln (Lösung: Der Faden wird eingefädelt.)
- den Faden verknoten (Lösung: Der Faden wird verknotet.)
- die Kleblätter verbinden (Lösung: Die Kleblätter werden verbunden.)